

Ornithologische Beobachtungen

vom 20. Juli bis ultimo 1888 in Emmersdorf a. d. Donau, Nied.-Oest.

Von Oberlieutenant **H. Panzner**.

Das Beobachtungsgebiet liegt am linken Ufer der Donau und umfasst hauptsächlich die Gemeinden: Grimsing, Gossam, Schalemersdorf, Mädelsdorf, Rheit, Rantenberg, Hofamt und Emmersdorf.

Die Figur des Gebietes ähnelt einem Halbkreis, dessen Sehne, respective Durchmesser in dem Laufe der Donau liegt, von Weitenegg bis zu den Wänden gegenüber Schönbichl reicht und dessen Peripherien von diesen Punkten aus über das Jauerlinggebirge und dessen Kippen und Rücken: Schinderreith, Felbereck, Bernreith Kegel und Raith sieht ausspannt.

Plastisch stellt sich das Gebiet als ein langgestreckter, schmaler Kessel des Donanthaltes dar, von dem aus die Gebirge in ein bis zwei Terrassen (den Donauleiten), dann allmählig und endlich ziemlich steil bis zu einer relativen Höhe von 300 Meter ansteigen.

Tiefster gemessener Punkt an der Bielachmündung 206 Meter abs. Höhe, höchste Höhe am Sattel des Bernreith 507 Meter.

Das Gebiet besteht aus Auen, Feldern, Vorhölzern und Gebirgen (grosse Wälder mit geringen Feldparcellen um die Gebirgsdörfer). In den Auen Weichhölzer, etwas Kiefer, im Gebirge bald Kiefer, bald Buche vorherrschend, auch Fichte kommt in grösseren Beständen vor.

Einige ausnahmsweise Beobachtungen erstrecken sich auf's rechte Donauufer und reichen über Melk hinaus.

Es ist selbstverständlich, dass, weil ich erst am 18. Juli nach Emmersdorf — ein mir bis dahin unbekanntes Gebiet — übersiedelte, meine Angaben über Vorkommen der einzelnen Species sehr unvollständig sein müssen, weil sie nur auf eigenen Beobachtungen beruhen.

Das Brutgeschäft war um die Zeit meines Eintreffens in Emmersdorf fast allgemein beendet und haben meine Mittheilungen vielleicht bloß einigen Werth bezüglich des Herbstzuges.

Die Localnamen der Vögel setze ich in Klammern hinter den zoologischen.

Cerchneis tinnunculus, L. Beobachtet am 9. August bei der Gossamer Waldkapelle 2 Stück ♂ ♀ (Sollen hier alljährlich horsten.) 10. September sehr hoch 1 Stück von N. nach S. gezogen, gefolgt von einer *Corvus corone*, welche ihn heftig attackirte und erst hinter Melk abliess.

Erythropus vespertinus, L. 8. August während des Anstandes 8 Uhr Abends 1 Stück bei Mädelsdorf gesehen. 12. August ebenda wieder ein Stück, wahrscheinlich denselben.

Falco subbuteo, L. 6. August erhielt ich den Flügel eines tagsvorher an der Donau erlegten Baumfalken.

Astur palumbarius, L. (Taubenstössl.) 13. October während des Abandanstandes bei Rheit 1 ♀ gesehen.

Accipiter nisus, L. (Stossfalke). Der am häufigst beobachtete Raubvogel. 6. August bei Melk 1 ♀ Spatzen jagend gesehen, 26. August

über dem Schlossgarten ganz niedrig 1 ♂ von circa 200 lärmenden *Hirundo rustica* verfolgt, gestrichen. 26. September in den Auen 1 ♀, 29. September daselbst 2 ♀, 30. September bei Reith 1 ♂, 22. October wieder 1 ♂, 12. November 1 ♀ gesehen.

Buteo vulgaris. Bechst. (Mausgeier.) 22. October bei Rreit während einer Treibjagd 1 Stück gesehen.

Strix flammea, L. (Wichtl.) 28. Juli Abends 2 Stück bei Hofamt gesehen.

Athene noctua. Retz. (Wichtl. — alle kleine Eulen werden so benannt.) Einigemale beobachtet und gehört.

Syrnium aluco, L. (Auf) Einigemale besonders in den Auen beobachtet.

Bubo maximus, Sibb. (Buhu.) Am 29. Juli in den Auen und am 27. December bei Grimsing in den Wänden rufen gehört.

Caprimulgus europaeus, L. Spärlich, nur hie und da hörte 1 bis 2 Stück schnarren, 15. September die letzte gesehen.

Hirundo rustica. (Schwalbe.) Gemeiner Brutvogel. 6. August fand ich im Gartenhäuschen unter einem Neste frische Eierschalen, das ♂ ist die gew. *rustica*, während das ♀ das var. *payorum* angehört; 29. August machen zwei der Jungen (es sind deren 3) den ersten Flugversuch. 8. September bleiben sie schon über Nacht ausserhalb des Nestes, sitzen auf Verzierungen und geschnitzten Rehköpfen. Ein Junges ist var. *payorum*, 2 *rustica*. 16. September sind sie verschwunden. Die erste grosse Versammlung auf dem Schlossthurme (beliebter Rastplatz) am 27. und 28. August. am 6. September die meisten eingetroffen, einige 1000, welche nach einstündigem Aufenthalte in losen wirbelnden Massen verschwinden, ohne dass eine Zugrichtung angegeben werden könnte, am 22. October passirten die letzten zwei nach kurzer Rast am Schlossthurme.

Hirundo riparia, L. 6. October circa 40—50 mit ebensoviel *rustica* an der Donau Insecten jagend und auf Geländern, Zillen und Dächern rastend gefunden.

Alcedo ispida, L. am 25. Juli. 20. September, 18. October je 1 Exemplar an der Donau gesehen. Am 25. Juli erhielt ich auch ein vollkommen ausgeführtes Junges.

Sturnus vulgaris, L. (Staarl.) Haben im Frühjahre hier genistet und sieht man viele Nistkästen, die meist besetzt sein sollen. Nach dem Flugbarwerden der Brut verschwanden sie und zogen im Herbst in Schaaren, häufig gefolgt von *Corvus*arten und *Lycos monedula* durch das Gebiet. Die erste Schaar am 16. September von 200 bis 300 Stück gefolgt von 1 *Columba palumbus* von O. nach W. durchgezogen. Die meisten 600 bis 800 Stück zogen am 1. October gefolgt von *Lycos monedula* durch und die Letzten 7 Stück von Ost nach West bei ziemlich starken W. am 31. October.

Lycos monedula, L. (Dacher, Dachfeilt.) Auf dem Melker Kloster Standvogel (schwarze Varietät). In Begleitung von *Corvus frugilegus* oder *Sturnus vulgaris*, auch allein, da jedoch nur in schwachen Flügen.

Corvus corax. L. Am 25. Juli 1 Stück in den Felswänden an der Donau gesehen und am 19. September 1 Stück in der Abenddämmerung von S. nach N. gezogen.

Corvus corone. L. (Krohnfeith.) Standvogel und ist die gewöhnliche Staffage der Auen, Felder, Vorhölzer, weniger der Gebirge. Schlafplätze vorzugsweise in den Auen. Man sieht sie auch oft in grösseren oder kleineren Schaaeren auf den Schotterbänken der Donau sitzen. Nachdem 2—3 Stücke auf dem Ufer erbeutet waren, stiessen sie nicht mehr, blieben allenfalls lärmend ausser Schussdistanz.

Corvus cornix. L. (Krohnfeith.) Ziemlich häufiger Brutvogel. Bis 25. August theils allein, theils mit *C. corone* fast täglich gesehen, jedoch schon die letzten: besonders diesen Tag *cornix* auffallend weniger beobachtet: Nun fehlt *cornix* gänzlich, bis ich am 4. October 2 Stück, 17. October 1 Stück, wieder beobachtete. Am 31. October stiessen mehrere auf den Uhu; 10. November in der Au 4—5 Stück gesehen; 24. November stiess 1 Stück auf den Uhu und 20. December 2 Stück beobachtet.

Corvus cornix et corone. Diese Bastarde kommen jedenfalls öfter vor, als angenommen wird. Am 26. Juli 1 Stück bei Schalemersdorf und am 30. October 1 Stück in der Au erbeutet.

(Schluss folgt.)

Aus anderen Vereinen.

XV. internationale Geflügel- und Vogelausstellung des ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzuchtvereines in Wien.

(Fortsetzung.)

F a r b e n - T a u b e n .

Cl. 91: a) Gimpel, 2. Pr. (738) Sinner, Hetzendorf; 1. Pr. (739) Reuther; 3. Pr. (740) Grauer. Classe 92: b) Schwalben, 3. Pr. (744) Diener, Weipert. Cl. 93: c) Diverse Farben-Tauben, 3. Pr. (750) Schönpflug, Hetzendorf; 1. Pr. (751) Svoboda; 2. Pr. (753) Reuther, Cl. 94: Brieftauben, Diplome (756) Gerhardt: (773) Illing, Weipert; (766) Fräulein Nagl. Cl. 95: Diverse Racen, Diplome (767) Kyschky; (768—70) Henggeler, Zug. Silberne Vereins-Medaille: (773—79) Höllwarth, Wien; 2. Pr. (785) Frau Srna von Hohenfelsen. Zur Cl. 83: Strasser, Diplom (869—70) Wagner, Purkersdorf.

Für die meisten ersten Preise erhielten Herr Grauer die silberne und Herr Reuther die bronzene Staats-Medaille und ausser Preisbewerbung haben die Herren Gaspartz, Budapest und Bruszkay, Wien ausgestellt.

K a n i n c h e n .

Kaninchenzüchtere, silberne Medaille [Ehrenpreis] (11) „Orniz“ Polaun: Diplome (1—7) Frau Srna von Hohenfelsen, Coll.; (5) Heinrich Rössler; (11 a) Ad Schönpflug, (7) Em. Langlotz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Panzner Hubert

Artikel/Article: [Ornithologische Beobachtungen vom 20. Juli bis ultimo 1888 in Emmersdorf a. d. Donau, Nied.-Oest. 271-273](#)